

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 5 (1889)

Heft: 27

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

haben, sowie Gesuche um Freiplätze und Stipendien einzureichen sind.

Zur Aufnahme sind genügende Schulbildung und Vorkenntnisse im Weben, sowie das angetretene 16. Altersjahr erforderlich. — Beim Beginn des Kurses findet eine Aufnahmsprüfung statt.

Eine Schweizer Erfindung. Am Samstag fand auf dem Feuerwehrübungsschiff am Steinring in Straßburg eine Feuerprobe über ein neues Baumaterial statt, welches vom Vertreter der Firma Giraudi, Brunner u. Cie. zu Mühlhausen geliefert wurde. Das Material besteht aus Schilf und Gips. In der industriellen Gesellschaft zu Mühlhausen berichtete Eugen Engel darüber: „Die Schilfbretter gewähren große Vortheile: sie sind ein sauberes Baumaterial, zudem stark, leicht, unverbrennlich, sie lassen weder Hitze noch den Schall durch, sind leicht aufzustellen und zwar in kürzester Zeit, denn es genügt, eines neben das andere anzunageln wie Holzbretter; ferner erleiden die Schilfbretter keine Veränderung. Nägel in ihnen halten vortrefflich; die Zwischenwände, welche sie bilden, sind unmittelbar nach ihrer Erstellung trocken; kurz nach allen Richtungen hin sind dieselben empfehlenswerth.“ Aus diesen Brettern war eine Hütte bis zum First 3,20 Meter hoch und 3 Meter lang, sowie 2 Meter breit hergestellt worden, die in zwei Abtheilungen getrennt, mit Thür und Fenster versehen war. In der einen Abtheilung wurden Fässer, Holz, mit Petroleum getränkte Späne u. s. w. angezündet, so daß sich bald eine ungeheure Hitze entwickelte, und in der andern Abtheilung hing an der Zwischenwand ein Thermometer, das um 3. 25 Uhr, als die Anzündung der Masse nebenan erfolgte, + 20 Grad Celsius zeigte. Und 25 Minuten, nachdem nebenan die entzündliche Hitze bei dem Feuer sich eingestellt hatte, zeigte das Thermometer nur eine Erhöhung von $2\frac{1}{2}$ Grad und das Eis, welches in der nicht brennenden Abtheilung sich befand, war noch in dem gleichen festen Zustande, wie zuvor. Die Probe, der viele Offiziere und Branddirektor Wachter mit den Brandmeistern beiwohnten, war auf das Beste gelungen.

Fragen.

145. Wie ist eine Wasserkraft am besten auszunützen bei 1 Meter 80 Centimeter Gefäß und bei einer Wassermenge von 2 Pferdestärken? Ist ein unterschlächtiges Wasserrad anzuwenden und wie ist solches vortheilhaft zu konstruiren?

146. Wer kennt oder erstellt eine Maschine für momentanen Handbetrieb, später auch für Kraftbetrieb zu gebrauchen, mit der man getrocknetes Brod oder Zwibaak und Getreidekörner zerkleinern oder schrotzen kann; sowie ein fernereres System, mit dem man obige Produkte zu Mehl verarbeiten kann.

147. Wer ist beständiger Lieferant aus erster oder zweiter Hand von grauen, möglichst nachgiebigen Kautschukplatten mit ganz glatten Oberflächen, mit und ohne Stoffgewebe darinnen, und in ungefähren Dicken von 3, 5, 7 und 10 mm? Und wer liefert Filzplatten von gleicher Dicke?

148. Wo bezieht man ein gross leere Tuben für Farben?

149. Welche Fabrik liefert Jacquard-Maschinen zur Cocos-teppichfabrikation?

Antworten.

Auf Frage 129 theile Ihnen mit, daß ich solche Backtröge anfertige und mit dem geehrten Fragesteller in Korrespondenz treten möchte. J. Brun, Mühlemacher, Baar.

Auf Frage 137. Der Abdampf kann aufs Neuerste ausgezündet werden und eine Calorifäre ersetzen, wenn man ihn durch Röhrenrohre mit großer Heizfläche bis 4 m² leitet. Solche Röhre samt Verbindungsstücken liefert fertig zum Zusammenschrauben das L. v. Roll'sche Eisenwerk, Gießerei Klus bei Olten. Begreiflich hängt die Wirkung einer solchen Heizung von der Dampfmenge und Spannung des Abdampfes ab. Wo der Dampfzylinder klein ist und die Expansion weit getrieben, da kann nicht mehr ein großer Heizeffekt erfolgen.

Für Trocknungszwecke müssen die Röhre tief liegen und überhaupt etwas Gefälle haben, damit das Kondensationswasser ablaufen kann.

B.

Auf Frage 138. Bei der Knochenmehlfabrikation arbeiten Stampfen und Mühlen zusammen am besten, vorerst Stampfen mit sich drehenden Stößeln und Mühlen mit Quetschwalzen. Neuerdings hängt viel davon ab, ob die Knochen roh, gedämpft oder gedörrt sind.

Auf Frage 140. Unterzeichnete liefert Seilervwaren jeder Art, sowohl in selbst fabrizirter Ware als auch mech. Windfäden und Cordel usw. zu billigsten Fabrikpreisen. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Hazer, Seiffabr., Romanshorn.

Auf Frage 144. Nabenbohrer erster Qualität in allen Größen liefern zu billigen Preisen Wörnli u. Külling, Eisenwarenhandlung, z. Steg, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Neue Scheune beim Schulhause Büssnang-Rothenhausen. Neben die Errichtung einer neuen Scheune beim Schulhause Büssnang-Rothenhausen wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet. Plan und Baubeschrieb liegen bei Herrn Schulpfleger J. Zingg in Rothenhausen zur Einsicht bereit, der auch nähere Auskunft ertheilt und Offerten entgegennimmt bis 15. Oktober.

Strassenbau. Für die aktordeweise Uebernahme der auf Fr. 51,060 veranschlagten Korrektion und theilw. Neuanlage der Straße Wiedlisbach-Dettenbühl-Rumisberg-Harnern wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet. Die Länge dieser Straße beträgt 5298 Meter. Plan, Voranschlag und Bedingtheit können beim Präsidenten der Baukommission, Herrn Gemeindepräsident Ischi in Rumisberg eingesehen werden, der auf Wunsch auch das Urteile verzeigen wird.

Bezügliche Uebernahmsofferten, in Prozenten über oder unter dem Voranschlag ausgedrückt, sind ebenfalls bis und mit dem 15. Oktober 1889 verschlossen einzureichen.

Lieferung von Arbeitsschultischen. Die Nähshule Volken (Zch.) bedarf 6-8 zweiplätzige Arbeitsschultische. Schreiner, welche diese Arbeit übernehmen wollen, haben ihre Eingaben an Hrn. Schulverwalter Saller in Volken, bei welchem auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind, einzureichen bis 6. Oktober.

Errichtung einer Straße. Die Ausführung der Holligen-Köniz-Straße (Sektion Holligen-Waldegg) von 1378 m Länge, deviziert auf Fr. 17,600, wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen liegen auf dem Baubureau des Bezirksingenieurbüro (Stiftgebäude) zur Einsicht auf.

Angebote sind versiegelt und frankirt mit der Aufschrift „Holligen-Köniz-Straße“ an die kantonale Baudirektion in Bern einzureichen bis 19. Oktober.

Lieferung eines Ofens in das Schulhaus Grindel (Solothurn). Die Lieferung eines Ofens in das Schulzimmer ist zu vergeben. Brennmaterial gleichgültig, Holz oder Coals; bei letzterem ist der Verbrauch des Quantums per Tag, zu 9 Stunden berechnet, anzugeben. Volumen des Zimmers 170 Kubikmeter. Der Ofen soll nach dem Anfeuern im Stande sein, in einer Stunde in dem Zimmer 12° Wärme zu erzeugen. Offerten mit Preisangabe sind an Herrn E. Steiner, Bauunternehmer in Grindel, einzureichen bis 8. Oktober.

Bauarbeiten für die Webschule in Wattwil. Die Dachdeckerarbeiten für die Webschule, nebst Scheibau in Wattwil, sind zu vergeben. Gesällige Offerten, mit Ziegelmustern begleitet, sind an Hrn. Naschle-Ritter daselbst einzufinden bis 7. Oktober.

Errichtung einer Kirchenorgel. Die evang. Kirchengemeinde St. Margrethen hat die Anschaffung einer neuen Kirchenorgel beschlossen. Für die Errichtung des Orgelwerkes wird anmit freie Konkurrenz eröffnet und sind allfällige Offerten an das evangelische Pfarramt in St. Margrethen einzureichen.

Wasserversorgung der Stadt Chur. Die Errichtung einer 440 m langen Leitung aus gußeisernen Röhren von 70 mm Durchmesser auf dem „Sand“ wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Plan und Bauvorschriften können im städtischen Bauamt eingesehen werden und sind Uebernahmangebote einzureichen bis 6. Oktober.

Errichtung von Schindelnschirm. Herr J. Schultheß, Baumeister in Frauenfeld, nimmt Offerten entgegen für Errichtung von zirka 550 Quadratmetern Schindelnschirm sammt Hinterlage und gibt Reflektanten allfällige Auskunft.

Burkin, Halblein und Hammargarn für Herren- und Knabentleider à Fr. 1. 95 Cts. per Elle oder Fr. 3. 25 Cts. per Meter, garantirt reine Wolle, decatirt u. nadel fertig zirka 140 Em. breit, versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettinger & Co., Zentralhof, Zürich.

P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franko. (307)